

Neue Filme zur politischen Bildung

Alle aufgeführten Medien können in der Geschäftsstelle Mainz des Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V. ausgeliehen werden (Kontaktdaten s.u.). Die Beschaffung dieser Medien wurde durch die Landeszentrale für politische Bildung ermöglicht.



Die 4. Revolution

Sonne, Wind, Wasser und Erdwärme sind natürliche Energiequellen, die der gesamten Menschheit chancengleich, natürlich nachwachsend, kostenlos und auf lange Sicht zur Verfügung stehen. Nur das weit verbreitete Wissen um die Möglichkeiten der regenerativen Energien kann eine internationale Bewegung entfachen und die zwingend notwendige Energiewende einleiten. Energieautonomie steht für eine Vision. Die Vision einer Gesellschaft, deren Energieversorgung nachhaltig, sauber und dezentral erfolgt, frei von schädlichen Emissionen und jeglicher Belastung für Mensch und Umwelt, frei von Monopolen, Kartellen und Lobbyisten, frei von politischen Abhängigkeiten und Ressourcenknappheit, zugänglich und erschwinglich für alle. Der Kino-Dokumentarfilm beschreibt anhand seiner Protagonisten, prominenter Umweltaktivisten, Nobelpreisträger, innovativer Unternehmer und Politiker, dass der Umstieg auf 100% Erneuerbare Energien innerhalb der nächsten 30 Jahre möglich ist. Er verdeutlicht, welche Chancen die Energiewende für eine nachhaltige ökonomische Entwicklung und soziale und ökonomische Gerechtigkeit bietet.

D 2010, 83 Min.

Medien-Nr.: 0180787

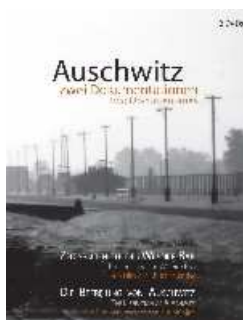


Alles für meinen Vater

Um die Ehre seines Vaters zu retten, will der junge Palästinenser Tarek sich auf einem Marktplatz in Tel Aviv in die Luft sprengen. Doch der Zünder versagt und weil Sabbat ist, muss Tarek zwei Tage warten, bis ihm der ahnungslose Elektrohändler Katz Ersatz liefert. In der Zeit lernt Tarek die Anwohner kennen und verliebt sich auch noch - in Kioskbetreiberin Keren. Ein ergreifendes, auch differenziertes Drama über einen palästinensischen Selbstmordattentäter gelingt Dror Zahavi, der sich auch Zeit nimmt, um die Hintergründe und Lebensumstände seiner Figuren zu schildern, und auf ein starkes Ensemble bauen kann. (Blickpunkt: Film)

D/IL 2008, 91 Min.

Medien-Nr.: 0180769



Auschwitz

Die DVD enthält zwei Filme mit mehrsprachigem Booklet:

Zeitabschnitte des Werner Bab

Der Holocaustüberlebende Werner Bab schildert in dieser Dokumentation eindrucksvoll seine Lebensgeschichte und beschreibt das Schicksal jüdischer Bürger ab 1933 in Deutschland sowie das Alltagsleben in den Konzentrationslagern, insbesondere im Stammlager Auschwitz, Mauthausen und Ebensee.

D 2008, 38 Min.

Die Befreiung von Auschwitz

Dieser Dokumentarfilm enthält alle Aufnahmen, die sowjetische

Kameramänner nach der Befreiung von Auschwitz am 27. Januar 1945 gedreht haben. Gezeigt werden u.a. Gebiete des Konzentrationslagers Auschwitz unmittelbar nach der Befreiung durch die erste ukrainische Front der Roten Armee. Ergänzt wird der Film durch Interviews mit dem Kameramann Alexander Woronzow, der die Soldaten der Roten Armee begleitete.
BRD 1985, 52 Min.

Medien-Nr.: 180794



Benin - Probleme eines Entwicklungslandes

Benin liegt in Äquatorialafrika und ist eines der ärmsten Länder der Erde. Ein Drittel der Bevölkerung lebt in extremer Armut, und die Kindersterblichkeit ist hoch. Der Film gibt einen Überblick über die geografische Lage Benins in Afrika, Naturräume, Klima und Bevölkerung. Ein geschichtlicher Abriss zeigt die Entwicklung vom Königreich Danhomé zur Volksrepublik Benin. Wirtschaft, Infrastruktur und Ausbau der Landwirtschaft werden ebenso gezeigt wie die Lebensart, die Vielschichtigkeit der Religionen, Kulturen und Dialekte. Die Bildungschancen für Kinder und Jugendliche sind unzureichend. Die katastrophalen Zustände der medizinischen Versorgung, die AIDS-Problematik und die unzureichenden Entwicklungshilfen werden offengelegt. Auch wenn Benin zu den am wenigsten entwickelten Ländern der Erde gehört und in Zukunft noch viel Arbeit, wie z. B. die Bekämpfung der Armut, vor sich hat, ist die Vielschichtigkeit des Landes faszinierend, und am Strand von Benin könnte man die Armut des Landes fast vergessen.

Medien-Nr.: 0180779



Defiance - Unbeugsam

Weißrussland, 1941. Nach der Ermordung ihrer Familien durch deutsche Besatzungstruppen leisten die jüdischen Brüder Bielski auf unterschiedliche Weise Widerstand. Der hitzköpfige Zus Bielski schließt sich russischen Partisanen im Kampf an, sein besonnener Bruder Tuvia errichtet in den Wäldern eine Zuflucht für verfolgte Juden, die Schutz geben, aber auch Hoffnung, Glauben und Menschlichkeit bewahren soll. Asael, der jüngste der drei, versucht zwischen beiden zu vermitteln. Ein dichtes, eindringliches Werk nach dem Buch "Ich wollte retten. Die unglaubliche Geschichte der Bielski-Partisanen" von Nechama Tec.

USA 2008, 131 Min.

Medien-Nr.: 0180770



Demokratie und Gemeinschaft

Die DVD stellt eine Jugendorganisation vor, die seit 60 Jahren für Europa steht und zeigt, dass die Errungenschaften der Europäischen Union – Reisefreiheit, gemeinsame Währung, Friede - keine Selbstverständlichkeiten sind. Die DVD vermittelt Basiswissen zu Europa und der Europäischen Union.

D 2010

Medien-Nr.: 0180792



Deutsch aus Liebe - Ask için Almanca

Ein Deutschkurs in der türkischen Stadt Balıkesir ist der Ausgangspunkt für diese Langzeitbeobachtung. Die Teilnehmerinnen lernen Deutsch, weil sie einen in Deutschland lebenden türkischen Mann heiraten und zu ihm ziehen wollen. Der Film von Barbara Trottnow begleitet drei Frauen aus diesem Kurs auf ihrem Weg von der Türkei nach Deutschland, in ein neues Leben.

D 2010, 87 Min.

Medien-Nr.: 0180777



Die Deutsche Einheit: Erfolge, Probleme, Perspektiven

3. Oktober 1990: Nach vierzig Jahren ist die Teilung Deutschlands beendet, doch der Umbau Ostdeutschlands hat gerade erst begonnen. Der Film nimmt die Entwicklung von 1990 bis heute in den Blick und erörtert anhand von Zeitzeugeninterviews, Expertenstatements und Archivmaterialien folgende Themenblöcke: "Wirtschaftlicher Umbau", "Gesellschaftlicher Wandel" und "Auseinandersetzung mit der Vergangenheit". Jeder Themenblock wird durch einen weiteren Filmclip sowie Grafiken, Plakate oder Fotografien ergänzt und vertieft. Quellenreiche Arbeitsmaterialien liefern Anregungen für einen kompetenzorientierten Unterricht.

D 2010, 28 Min.

Medien-Nr.: 0180767



Einwanderungsland Deutschland: Migration und Integration

In Deutschland leben etwa 7 Millionen Ausländer - zählt man Menschen mit Migrationshintergrund dazu, dann sind es an die 16 Millionen. Doch was bedeutet eigentlich Migration? Und was Integration? Wer kommt nach Deutschland und aus welchen Gründen? Und - wie lebt es sich im Einwanderungsland Deutschland? Die DVD bietet zu diesem gesellschaftspolitischen Themenfeld einen neu produzierten Film, Grafiken sowie Kurzfilme, die zur Diskussion anregen.

D 2010, 30 Min.

Medien-Nr.: 0180766



Eisenfresser

In Bangladesch, am einstmaligen weißen Strand von Chittagong, finden ausgemusterte Tanker und Containerschiffe ihr Ende. Tausende von Arbeitern ziehen die Ozeanriesen mit Hilfe von Stahlseilen an Land: barfuß und mit bloßen Händen. In den Abwrack-Werften am Strand zerlegen sie in mühsamer Schufferei die rostigen Pötte. "Lohakhor" nennt man diese Arbeiter in der Landessprache – "Eisenfresser". Die beiden Kleinbauern Kholil und Gadu heuern seit Jahren Männer aus dem armen Norden an, die meisten davon Verwandte und Nachbarn aus ihrem Dorf. Die alljährliche Hungersnot nach den Überschwemmungen der Regenzeit zwingt sie, ihre Heimat zu verlassen. Im Süden, in Chittagong, hoffen sie, das Geld zum Überleben ihrer Familien zu verdienen. Auf einer der Werften angekommen, werden sie nicht einfach angestellt, sondern finden sich in einem komplizierten Geflecht, das sie mit nicht ausgezahlten Vorschüssen und Krediten knebelt. Da sie nur in werfteigenen Unterkünften wohnen und sich nur bei den ortsansässigen Lebensmittelhändlern versorgen können, sind sie am Ende der Saison hoch verschuldet. Nach Abzug der aufgehäuften Kosten bleibt ihnen oftmals nicht einmal genug, um die Heimreise zu bezahlen. Ausgebeutet, ausgelaugt und gebrochen, sitzen sie in einer regelrechten Schuldenfalle. Dabei erledigen gerade sie die härtesten und auch gefährlichsten Arbeiten.

D 2007, 95 Min.

Medien-Nr.: 0180772



Entwicklungsländer - Schwellenländer - Industrienationen

Ob globale Märkte, Finanzkrise oder Klimaschutz: Immer wieder tauchen die Begriffe und Einteilungen in "Entwicklungsländer", "Schwellenländer" und "Industrienationen" auf. Die gleichnamige didaktische DVD definiert die Begriffe "Weltbank", "Internationaler Währungsfond" und "Vereinte Nationen", gibt Einblicke in wirtschaftliche und allgemeine Kriterien und bietet einen geographischen Überblick über die wichtigsten Länder als Akteure unterschiedlicher Entwicklungsstufen. Die DVD erklärt dabei Begriffe wie "Pro-Kopf-Einkommen", "Bruttonationaleinkommen" oder "Low Income Countries" und "Middle Income Countries". Der Schwerpunkt des Films liegt auf den beiden großen Schwellenländern Brasilien und China. Anhand der Entwicklung Indiens werden wirtschaftliches Potenzial und globale Auswirkungen am Beispiel des Billigautos "Tata Nano" aufgezeigt. Problemstellungen wie der Klimaschutz oder Auswirkungen auf die globale Finanz- und Wirtschaftspolitik werden thematisiert und als Frage, ob Wachstum die Lösung für die globale Entwicklung von Staaten sein kann, zur Diskussion gestellt. Die DVD skizziert die durch die Kluft zwischen Arm und Reich hervorgerufenen Spannungsverhältnisse und die daraus resultierenden internationalen und innergesellschaftlichen Konflikte, stellt den geschichtlichen Kolonialisierungs-Kontext dar und verdeutlicht am Beispiel Klimaschutz und Schuldenpolitik, warum die Entwicklungs- und Schwellenländer den Industrienationen misstrauen.

Medien-Nr.: 0180780



Erde und Asche

Ein alter Mann, Dastaguir, und sein fünfjähriger Enkel warten an einer staubigen Kreuzung irgendwo in der menschenleeren Weite Afghanistans auf eine Mitfahrgelegenheit. Hinter ihnen liegt das Grauen, die Bombardierung ihres Dorfes, bei der die übrige Familie ums Leben kam – mit Ausnahme des Vaters, der nicht im Dorf war, weil er im Kohlebergbau arbeitet. Ihn wollen Großvater und Enkel jetzt in der Mine besuchen, um ihm die Todesnachricht zu überbringen. Aber heute, so erfahren sie, wird kein Laster mehr kommen. Dies ist Dastaguir auch nicht ganz unrecht. Sein Ehrgefühl sagt ihm, dass es für einen Afghanen leichter sei, selbst zu sterben, als den Tod seiner unmittelbaren Angehörigen ertragen zu müssen. So sorgt sich Dastaguir, sein Sohn werde sich rächen wollen und so auch in den Kreislauf der Gewalt geraten, der in diesem vom Krieg geschlagenen Land kein Ende nehmen will. Im bewegenden Schicksal einer Familie werden die Schrecken des Krieges beschworen, aber auch – zuweilen mit einem sehr grimmigem Humor – die Solidarität und der Überlebenswille der Opfer.

AFG/F 2004, 99 Min. (OmU)

Medien-Nr.: 0180762



Europäischer Prozess

Die DVD zeichnet die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion für Kohle und Stahl über die Gründungsverträge der Europäischen Gemeinschaft von Rom bis zum EU-Vertrag von Maastricht nach. Ausgehend von der Auflösung der Sowjetunion, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Annäherung der osteuropäischen Staaten an die NATO und die Europäische Union, beschreibt der Film den Erweiterungsprozess, der 2004 und 2007 zur EU der 27 Mitgliedstaaten führte. Er geht auf die neue Rolle Deutschlands und der rot-grünen Koalition im Kosovokonflikt ein und nennt die Gründe für die Erweiterung wie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik oder die Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums. Die DVD beschreibt den Reformprozess der EU mit Verfassungskonvent und Reformvertrag von Lissabon und thematisiert die Schwierigkeiten, in denen sich der europäische Prozess befindet. Neben einer fehlenden Identifikation der Bürgerinnen und Bürger der

Mitgliedstaaten mit der EU benennt der Film am Beispiel des zweiten Golfkriegs der USA im Irak die Notwendigkeit einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik als Herausforderung für den europäischen Prozess.

Medien-Nr.: 0180781



Fremd

Was ist eigentlich fremd? Wie geht man mit Fremdem um? Kinder und Jugendliche werden mit Stereotypen und Vorurteilen groß. Auf dieser Didaktischen DVD lernen sie wahrzunehmen, was alles eigentlich "fremd" ist, und wie sie Vorurteile in sachgemäße Urteile überführen können. Auf diesen Weg der Erkenntnis begleiten sie zwei jugendliche Moderatoren in einer Folge aus der neuen philosophischen Reihe für Kinder von ZDF und Kinderkanal, "Nächster Halt". Beim Nachdenken unterstützen sie ein erwachsener Gesprächspartner sowie bekannte Philosophen in unterhaltsamen Mini-Animationen. Die Erfahrungen eines Jungen mit Migrationshintergrund machen Jugendlichen klar, wie es sich anfühlt, wenn man fremd gemacht wird. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

D 2010, 25 Min.

Medien-Nr.: 0180768



Das Geheimnis des Bienensterbens

Seit einigen Jahren sterben weltweit Milliarden von Bienen. Verantwortlich ist der Mensch durch seine Eingriffe in die Natur. Inzwischen bedroht das Bienensterben nicht nur die Bienenzüchter, sondern das gesamte Ökosystem und damit den Menschen. Ein Drittel der menschlichen Nahrung hängt unmittelbar von der Biene ab. Eine Welt ohne Bienen wäre eine Katastrophe, die unbedingt verhindert werden muss. Internationale Wissenschaftler aus zahlreichen Fachrichtungen suchen daher seit Jahren fieberhaft nach den Ursachen. In 11 Kapiteln präsentiert die ARTE-Dokumentation, was die Forscher bisher in Erfahrung gebracht haben und welche Lösungen sie anbieten. Der Film ist für den schulübergreifenden Einsatz in den Fächern Biologie, Erdkunde und Gemeinschaftskunde geeignet.

D 2010, 91 Min.

Medien-Nr.: 0180782



Gesicht zur Wand

Die Dokumentation zeigt fünf Menschen, die versucht haben, aus der DDR zu fliehen und von ihren Beweggründen, ihrem Fluchtversuch, der Inhaftierung, den Haftbedingungen und dem Leben danach erzählen. Fünf Stimmen von 72.000, die als sogenannte Republikflüchtlinge einen Teil ihres Lebens in Stasi-Haft verbringen mussten und z. T. bis heute damit beschäftigt sind, dieses Trauma zu verarbeiten. Wie geht man mit dieser persönlichen Geschichte? Nicht wenige verdrängen, schweigen, laufen davon. Vertrauen zu anderen Menschen zu entwickeln, fällt schwer. Therapien werden begonnen. Man beginnt, seine Geschichte zu erzählen, Forderungen zu stellen. Dieser Film schafft es durch seine konkrete Anteilnahme und seine intensive Aufmerksamkeit, dass fünf verdrängte persönliche Geschichten erzählt werden. Und ist damit selbst ein wichtiges Mittel gegen die Verdrängung und das Vergessen.

D 2009, 85 Min.

Medien-Nr.: 0180774



Gewaltenteilung in Deutschland: Exekutive - Beispiel Bundesregierung

Die DVD will den Schülern die Bundesregierung als Exekutivorgan näherbringen. Der Film dreht sich um die Kanzlerin und versucht, mit einer für Jugendliche ansprechenden Form Interesse an diesem wichtigen Amt zu wecken – wie kommen Entscheidungen zu Stande und warum ist die Kanzlerin eigentlich so mächtig?

D 2010
Medien-Nr.: 0180789



Gewaltenteilung in Deutschland: Judikative - Beispiel Bundesverfassungsgericht

In dieser DVD wird das Bundesverfassungsgericht als oberstes Organ der Judikative vorgestellt. Am Beispiel des Gesetzes zur Vorratsdatenspeicherung wird das Vorgehen bei einer Verfassungsbeschwerde erklärt und die Arbeitsweise des Bundesverfassungsgerichts erläutert. Erklärfilme und Arbeitsmaterialien veranschaulichen und vertiefen das Thema.

D 2010
Medien-Nr.: 0180790



Gewaltenteilung in Deutschland: Legislative - Beispiel Bundestag

Die DVD gibt einen Einblick in die Arbeit von Abgeordneten im Deutschen Bundestag - aus der Sicht einer 16-jährigen Schülerpraktikantin. Die Schüler werden so an die Aufgaben dieses wichtigen Gremiums der Legislative herangeführt und geöffnet für tiefer gehende Informationen!

D 2010
Medien-Nr.: 0180791



GG 19 - 19 gute Gründe für die Demokratie

Mit Beiträgen von 25 Drehbuchautoren, 19 RegisseurInnen und der Unterstützung namhafter Schauspieler, darunter Kurt Krömer, Anna Thalbach, Katharina Wackernagel, Karoline Eichhorn und Anna Loos, hat der Berliner Regisseur und Produzent Harald Siebler unsere Grundrechte, also die ersten 19 Artikel des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland, zu einem besonderen Film komponiert. 149 Minuten und 19 spannende, komische und anrührende Kurzfilme über unsere Verfassungswirklichkeit: 19 gute Gründe für die Demokratie - nicht in Form eines trockenen Lehrfilms, sondern als Film, der die einzelnen Artikel emotional erlebbar macht und zur Auseinandersetzung anregt. Das Begleitmaterial geht auf alle 19 Module des Films gleichermaßen ein.

D 2008, 149 Min.
Medien-Nr.: 0180775



Hass und Hoffnung: Kinder im Nahostkonflikt

Im Mittelpunkt des Films stehen sieben palästinensische und israelische Kinder. Jedes Kind sieht zentrale Aspekte des Konflikts im Nahen Osten aus einer dramatischen, emotionalen und bisweilen urkomischen Perspektive. Die Kinder in "Hass und Hoffnung" sind zwischen acht und dreizehn Jahre alt und gehören damit zu einer Altersgruppe, die nur selten für sich selbst spricht. Sie haben weder die Unsicherheit von Teenagern noch die Höflichkeit von Erwachsenen und so äußern sie sich ohne jede Selbstzensur. Der Film wurde auf internationalen Festivals mit zahlreichen Preisen - unter anderem dem EMMY für die Beste Dokumentation - ausgezeichnet und für den "Oscar" nominiert.

USA 2001, 85 Min.
Medien-Nr.: 0180760



Das Herz von Jenin

Während eines Gefechts mit palästinensischen Kämpfern erschießt im November 2005 ein israelischer Soldat den zwölfjährigen Ahmad, der im Spiel ein Plastikgewehr schwenkt. Der Dokumentarfilm setzt ein, als der Vater des Jungen vor der schweren Entscheidung steht, ob er die Organe seines Sohnes, darunter auch das Herz, an die Kinder seiner Feinde spenden soll. Schließlich entscheidet sich Ismael Khatib gegen alle Vorurteile für eine Organspende. Fünf israelische Kinder werden so gerettet. Zwei Jahre später besucht Ismael Khatib drei der fünf Kinder, die wegen dieser Entscheidung weiterleben können. Ein deutsch-israelisches Filmteam begleitet den Palästinenser von Jenin im besetzten Westjordanland über Jerusalem bis an den Rand der Negev-Wüste im Süden des Landes.

"Das Herz von Jenin" verbindet Ismael Khatibs persönliche Geschichte auf geschickte Weise mit dem politischen Hintergrund: Man sieht Bilder eines palästinensischen Selbstmordanschlags und die zerstörten Häuser von Jenin nach einer israelischen Militäraktion. Auf beiden Seiten gibt es verzweifelte Menschen, die vor dem Nichts stehen.

D 2009, 89 Min.
Medien-Nr.: 0180776



Jugendliche und Rechtsextremismus

Die DVD enthält folgende Filme:

Das braune Chamäleon

Die Erscheinungsform von Rechtsextremen hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Neonazis wie die "Autonomen Nationalisten" sind auf den ersten Blick kaum zu unterscheiden von den Angehörigen linker Subkulturen. Rechtspopulisten wie die Mitglieder der "Pro-Bewegung" versuchen, sich bürgernah zu geben. Der Film beschreibt diese Strömungen aus verschiedenen Blickwinkeln.

Einfach mit dem Strom? – Mädchen in der rechten Szene

Der Film gibt einen Einblick in die Motivation und die Gedankenwelt von Mädchen und jungen Frauen in Brandenburg, die in der rechten Szene scheinbaren Halt finden. Hierfür werden Expertinnen gegen Rechtsextremismus und eine ehemalige Mitläuferin der rechten Szene interviewt. Schwerpunkte sind dabei Inhalte, Mechanismen und Funktionen rechter Indoktrination. Ein Beitrag von Mikado e.V. Nauen.

D 2010, 90 Min.
Medien-Nr.: 0180783





Kinderarmut in Deutschland

In Deutschland leben mehr als 10 Prozent der Kinder in Armut, in Großstädten bis zu 30 Prozent. Der Film "Mama, sind wir arm? Berliner Kinder in Not" zeigt die Auswirkungen von Armut mitten in unserer Gesellschaft: Wendy geht in die Kleiderkammer "shoppen", Mandy war noch nie im Urlaub, und warmes Essen gibt es für die Kinder im christlichen Kinder- und Jugendwerk "Die Arche". Die betroffenen Familien und diejenigen, die helfen, stehen im Mittelpunkt und ermöglichen sehr konkrete Ansätze zur Auseinandersetzung. Zwei Filmclips und eine Bildergalerie bieten ergänzende Impulse. Umfassendes Arbeits- und Unterrichtsmaterial bezieht sich auf die vielfältigen Lehrplanbezüge und regt eine vertiefte Betrachtung an.

D 2009, 31 Min.

Medien-Nr. 0180765



Klima und Energie (Medienpaket)

Das Thema "Nachhaltige Energieversorgung und Klimawandel" ragt heute in nahezu alle unsere Lebensbereiche hinein. Der Klimawandel ist bereits in vielen Regionen massiv spürbar mit all seinen ökologischen und sozialen Auswirkungen. Die Verteuerung von Rohstoffen führt darüber hinaus zu weitreichenden Veränderungen unseres Alltags und der gesamten gesellschaftlichen Struktur in Deutschland und weltweit. Für eine zukunftsfähige Gesellschaft ist deshalb ein tiefgehendes Umdenken im Hinblick auf den Umgang mit Energie in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen erforderlich. Das Medienpaket vermittelt das Thema "Nachhaltige Energieversorgung und Klimawandel" anschaulich-informativ und zugleich auf emotionale Weise auf einer breiten Basis. Das Paket enthält folgende Filme:

Die Rückkehr der Sintflut - Wenn das ewige Eis schmilzt (D 2008, 43 Min.)

Afrikas Paradiese in Gefahr (D 2008, 30 Min.)

Kampf im Amazonas (D 2008, 15 Min.)

Die Rechnung (D 2009, 4 Min.)

Energie 2050 - Aufbruch in ein neues Zeitalter (A 2009, 45 Min.)

Sonnenergie für die Welt der Zukunft (D 2009, 18 Min.)

Die Biosprit-Lüge (D/IND/F 2009, 44 Min.)

Die Energiebauern - Schwarzwälder Höfe auf neuen Wegen (D 2009, 30 Min.)

Flow (D 2009, 10 Min.)

Spots zum Klimawandel (D/Chile 2008 4 Min.)

Clips "Erneuerbare Energien" (D 2009, 9 Min.)

Medien-Nr.: 0180786



Leben, Arbeit und Hartz IV

Der Film begleitet drei jugendliche Arbeitssuchende: Drei Mal Hoffnungen, Erwartungen, Anstrengungen, Enttäuschungen, Erfolge. In drei Erklärfilmen werden die Geschichte der Arbeit und die Hartz-Reformen näher erläutert. Inkl. weiterführender Arbeitsmaterialien.

D 2010

Medien-Nr.: 0180788



Mädchengewalt

Die DVD enthält vier Dokumentationen zum Thema Mädchengewalt.

Inhaltlich geht es in den Filmen um die folgenden Aspekte:

- Erfahrungen von physischer und psychischer Gewalt unter Mädchen.

- Gewalterfahrungen durch Erwachsene (vor allem in der Familie).

Gewalt wird von den Mädchen aus der Täter-, Opfer- und Zuschauersicht- und Erlebnisweise reflektiert und im Film dargestellt in ihrer Abhängigkeit und Unterschiedlichkeit von Bildung, sozialer und kultureller Herkunft. Die Projektreihe wurde gefördert aus dem Bundesprogramm "Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und

Demokratie".

D 2010, 90 Min.

Medien-Nr.: 0180784



Moderne Nazis

Unerwünschte Wahlergebnisse, Kundgebungen oder Übergriffe der rechten Szene führen regelmäßig zu Mahnungen von Politikern und öffentlichen Personen, die inhaltliche Auseinandersetzung zu verstärken. Kenntnisse über die Positionen und vor allem die Strategien rechter Parteien und extremistischer Gruppierungen sind jedoch nicht allgemein bekannt. Um eine Diskussion in der Schule zu ermöglichen, bemüht sich die didaktische DVD um einen aktuellen Einblick in die rechte Szene. Im Zentrum steht der neu gedrehte Film von Rainer Fromm und Barbara Kernbach, der vor allem die Strategien und Positionen der rechten und extremistischen Gruppierungen beleuchtet. Vor Schulen und mit Familienfesten machen diese erfolgreich Werbung für ihre Sache. Interviews mit Aussteigern, mit Führern und Verführten, machen die Taktiken und Hintergründe durchschaubarer. - Neben dem Film ermöglichen die zusätzlich abgelegten Sequenzen eine Vertiefung einzelner Aspekte. Darüber hinaus bietet die DVD im ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.

D 2007, 53 Min.

Medien-Nr.: 0180763



Plastic Planet

Dokumentarfilm über Herstellung, Verbreitung und Nutzung von Plastik. Der Filmemacher agiert als aktionistischer investigativer Reporter vor der Kamera, reist rund um den Globus und befragt diverse Gesprächspartner aus Industrie und Wissenschaft zu Fluch und Segen des Kunststoffes. Dabei werden humorvoll teils kuriose Fakten und Facetten rund um die Rolle, die Plastik seit seiner Entwicklung vor über 100 Jahren international spielt, zusammengetragen; ebenso unterhaltsam wie nachdenklich stimmend wird die Umwelt- und Gesundheitsschädlichkeit von Plastik aufgedeckt und das kritische Bewusstsein von Verbrauchern geschärft. (Film-Dienst)

D/A 2009, 99 Min.

Medien-Nr.: 0180771



Terrorismus in Europa

Nach den Attentaten in Madrid im Jahr 2004 wurde wieder eine europäische Metropole Opfer eines Terroranschlags. Vier Selbstmordattentäter sprengten innerhalb weniger Minuten drei U-Bahnstationen und einen Doppeldeckerbus in Londons Innenstadt in die Luft. Über fünfzig Menschen starben bei den Anschlägen und mehr als siebenhundert wurden schwer verletzt. - Die DVD beinhaltet Reaktionen, sachliche Informationen, Hintergrundberichte und zahlreiche Interviews mit Betroffenen.

D 2005, 46 Min.

Medien-Nr.: 0180624



Unterwegs in die Zukunft - Filme zum Themenschwerpunkt "Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt"

Der Klimawandel und andere ökologische Krisen bedrohen die Ökosysteme der Erde und ihre Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten. Begleitend zur Studie "Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt" bietet diese DVD zwölf Filme, die deren Themen, Analysen und Problemfelder aufgreifen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten.

Es sind Filme unterschiedlicher Genres und ganz verschiedener Machart: klassische Fernsehreportagen, unterhaltsame wie witzige, nachdenklich stimmende oder provokative Animationsfilme und Dokumentarfilme, die Informationen zu komplexen Sachverhalten bieten.

Die Filme der DVD:

Landfunk (IR 2004, 3 Min.)

Alptraum im Fischerboot. Afrikas Flüchtlinge und Europas

Fischereipolitik (D 2007, 60 Min.)

Delivery (D 2007, 9 Min.)

Kein Brot für Öl - Der Biosprit-Boom in Kolumbien (D 2009, 30 Min.)

Heimarbeit (D 2005, 2 Min.)

Mr. Frog goes fishing (D 2004, 4 Min.)

Das Rad (D 2001, 9 Min.)

Sonnenenergie für die Welt der Zukunft (D 2009, 18 Min.)

Um Fair zu sein - Kaffeegenuss ohne Umwege (D 2009, 35 Min.)

Wie zerstören wir die Welt (GB 2009, 8 Min.)

Die Küche im Dorf lassen - Das Modell der Evangelischen Akademie
Bad Boll (D 2009, 16 Min.)

350 Meter bis zum Bäcker - Wie wir das Klima verändern (D 2009, 10
Min.)

Medien-Nr.: 0180773



Wahlsysteme und Wahlrechtsgrundsätze

In diesem Film gründen Jugendliche eine Arbeitsgruppe "Wahl" und nehmen den Zuschauer mit auf ihre Recherche in den Bundestag. Neben den Jugendlichen vermitteln Experten, Grafiken und Archivbilder adressatengerecht folgende Themenkomplexe: das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag, Vergleich von Mehrheits- und Verhältniswahlsystem am Beispiel Großbritanniens und der Weimarer Republik sowie die Wahlrechtsgrundsätze demokratischer Wahlen. Der Film ist sowohl im Ganzen als auch in Sequenzen auf der DVD abgelegt. Zusätzliche Grafiken verdeutlichen das "Personalisierte Verhältniswahlrecht". Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

D 2009, 17 Min.

Medien-Nr.: 0180764



Wangari Maathai - Mutter der Bäume

Wangari Maathai ist Frauenrechtlerin, Widerstandskämpferin und unermüdliche Streiterin für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Als "Mutter der Bäume" ist sie für die Aufforstung von über 35 Millionen Bäumen in Kenia und 13 anderen afrikanischen Ländern verantwortlich. Im Dezember 2004 wird sie mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet - ein globales Zeichen, Umwelt- und Friedensengagement gemeinsam zu sehen. Der Film begleitet diese außergewöhnliche Persönlichkeit hautnah an die entscheidenden Stationen ihres Lebens. Wangari Maathai ist klug, offen und herzlich, aber auch hart und kompromisslos. Ihr Leben spiegelt fragmentarisch das Schicksal Kenias wieder. Mit ihren Bäumen schafft Wangari nicht nur eine neue Grundlage für die Wälder des Landes, sondern pflanzt auch ein neues Selbstverständnis in den Köpfen der afrikanischen Frauen. Von Frau zu Frau, von Kommune zu Kommune und später von Land zu Land halten sie und ihre MitstreiterInnen Aufklärungs- und Weiterbildungsseminare. Wangari emanzipiert ihre Landsfrauen und -Männer, die Zügel wieder selbst in die Hand zu nehmen, denn "nur, wenn wir auf unsere Umwelt aufpassen, können wir überleben."
(Wangari Maathai)

USA 2008, 43 Min.
Medien-Nr.: 0180793



Die Weiße Rose

Der Film kombiniert Bilddokumente und Zeitzeugen-Interviews mit Spielfilmauszügen und gibt einen Einblick in die Biografien und die Motive einzelner Mitglieder der Widerstandsgruppe. Die Entstehung der Gruppe, Flugblattaktionen, Verhaftung und Verurteilung werden eindrücklich dargestellt. Der Film ist außer zur Vermittlung der zeitgeschichtlichen Dimension geeignet, Jugendliche zur Reflexion über die Bedingungen für eigenes politisches Denken und Handeln anzuregen.

D 2004, 20 Min.
Medien-Nr.: 0180761



Zivilcourage

Dokumentationen und Kurzspielfilme zum Thema Zivilcourage. In den Filmen geht es um die folgenden Aspekte: Welche Erfahrungen haben Jugendliche mit Situationen von Gewalt, Ungerechtigkeit, Mobbing? Welche Erfahrungen haben sie mit Zivilcourage (als Handelnder, als Nicht-Handelnder, als Opfer)? Welche Vor- und Nachteile können aus Zivilcourage für den Einzelnen entstehen? Wo können Jugendliche sich Hilfe holen, wie können sie selber anderen helfen?

D 2010, 90 Min.
Medien-Nr.: 0180785



Die Landeszentrale für politische Bildung

unterstützt die Bildungsarbeit vor allem durch Förderung und Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen in Form von Projekten und Seminaren, aber auch mit Materialien. Sie berät und führt eigene Veranstaltungen und Fachtagungen zu Themen politischer Bildung durch und gibt eigene Publikationen heraus. Ihre Schriftenausgabe und die Bibliothek in Mainz sowie die Außenstellen in Kaiserslautern, Koblenz und Trier stehen allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.



Medienbildung

Wir verweisen auf unsere medienpädagogischen Projekte und Veranstaltungen im Bereich Medienbildung:

Siehe näherhin

www.lokal-global.de
www.videofilmstage.de
www.jugend.rlp.de



StreamingMedia

StreamingMedia ist ein Angebot der Landesfilmdienste, Medien direkt aus dem Internet auf dem Computermonitor zu sichten. Das Angebot wird ständig erweitert, ca. 200 Titel stehen derzeit zur Verfügung. Eine schnelle Internet-Verbindung ist Voraussetzung (DSL wird empfohlen), der WindowsMediaPlayer wird benötigt.

Weitere technische Informationen erhalten Sie unter
<http://www.landesfilmdienste.de/>



Verleihstellen des LandesfilmDienst Rheinland-Pfalz e.V.

Medienverleih Mainz

Postfach 3004 - 55020 Mainz
Petersstraße 3 - 55116 Mainz
Tel. 06131 / 2 87 88-20 und -21
Fax: 06131 / 2 87 88-25
medienverleih@lfd-rlp.de
www.lfd-rlp.de

Medienladen Koblenz

Markenbildchenweg 38
56068 Koblenz
Tel. 0261 / 3 62 43
Fax: 0261 / 9 11 43 53
koblenz@lfd-rlp.de
www.medienladen-koblenz.de

Medienverleih Neustadt an der Weinstraße

Schulstraße 12
67435 Neustadt
Tel. 06321 / 9 68 79-3
Fax: 06321 / 9 68 79-5
neustadt@lfd-rlp.de
www.av-medienzentrum.de

Medienladen Trier

Zurmaiener Straße 114
54292 Trier
Tel. 0651 / 1 46 88-0
Fax: 0651 / 1 46 88-99
trier@lfd-rlp.de
www.medienladen-trier.de

LFD-Verleihstützpunkte:

Medienzentrum Ludwigshafen

Georg-Herwegh-Straße 9
67061 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 504-2529
Fax: 0621 / 504-3813
MedienzentrumLudwigshafen@t-online.de

mkn Südwestpfalz

medien.kompetenz.netzwerk
Delaware Avenue 1-3
66953 Pirmasens
Tel. 06331 / 80 48 00
Fax: 06331 / 80 13 13
ps@mkn-swp.de

Impressum

LandesfilmDienst Rheinland-Pfalz e.V.
Postfach 3004 - 55020 Mainz
Petersstr. 3 - 55116 Mainz
Tel.: 06131-28788-20 und -21
Fax: 06131-28788-25

medienverleih@lfd-rlp.de
www.lfd-rlp.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine leere Mail an:
newsletter_abbestellung@lfd-rlp.de.